

An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt  
des Rates der Stadt Meckenheim  
Herrn Joachim Kühlwetter  
über Herrn Bürgermeister Bert Spilles  
53340 Meckenheim

**Bebauungsplan Weinberger Gärten – Zeit für Aufklärung und Dialog**

Sehr geehrter Herr Kühlwetter,

die SPD-Fraktion beantragt, den nachstehenden Punkt auf die Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt zu setzen:

**Bebauungsplan Weinberger Gärten – Zeit für Aufklärung und Dialog**

Die Stadtverwaltung wird im Zusammenhang mit der Beratung des Punktes gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, während der Bauphase des geplanten Wohngebiets den Baustellenverkehr nicht nur über die Straße Am Stephansberg sondern auch über Zufahrten von der Bonner Straße bzw. der Gudenuer Allee zu organisieren?
2. Sieht die Stadtverwaltung Möglichkeiten, die Erschließung dauerhaft von der Bonner Straße bzw. der Gudenuer Allee her zu organisieren?

Begründung:

Das künftige Baugebiet „Weinberger Gärten“ im Bereich des Stephansbergs hat alles, was für die Errichtung in Meckenheim dringend benötigten zusätzlichen Wohnraums für die Meckenerinnen und Bürger spricht: Günstige, zentrale Lage, fußläufige Erreichbarkeit von Nahversorgung, Bus und Bahn, viel Grün, auch öffentlich geförderte Wohnungen, damit Polizisten, Krankenschwestern, junge Menschen in der Ausbildung und Senioren wieder mehr bezahlbaren Wohnraum in der Stadt finden. Da Bautätigkeit unvermeidlich mit Verkehrs- und Lärmbelastungen einhergeht, befürchten einige Anwohner des an die Weinberger Gärten angrenzenden Wohngebiets nun einen „Verkehrsgau“ und Umweltbelastungen mit außerordentlichem gesundheitlichem Gefahrenpotential.

Hier muss Überzeugungsarbeit geleistet werden – überall in Meckenheim hat der Bau von Häusern für Neubürgerinnen und -bürger Lärm und zusätzlichen Verkehr erzeugt, wird dies auch künftig tun und damit Andere belasten. Es gilt allerdings auch darauf zu achten, dass den Anwohnern der an die Weinberger Gärten angrenzenden Wohngebiete vermeidbare Belastungen während der Bauzeit erspart und nur unvermeidliche Belastungen zugemutet werden.

gez.  
Rolf Engelhardt